

Bayerisches Promotionskolleg Politische Theorie

Eichstätt-Ingolstadt

Erlangen-Nürnberg

Passau

Regensburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 5. Workshop im strukturierten Promotionsprogramm des Bayerischen Promotionskollegs Politische Theorie möchten wir Sie im Namen des Bayerischen Zentrums für Politische Theorie herzlich einladen. Der Workshop behandelt

„Wissenschaftstheorie und Methodologie der Politischen Theorie“

Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, den

3. März 2011

ab 9:30 Uhr, im Raum PT 1.0.6 der Universität Regensburg (Gebäude PT, Erdgeschoß, gegenüber der Cafeteria).

Bitte melden Sie sich **bis 17. Februar 2011** per E-Mail für den Workshop an (hendrik.hansen@uni-passau.de und Clemens.Kauffmann@phil.uni-erlangen.de).

gez. Prof. Dr. Hendrik Hansen, derz. Universität Regensburg

Prof. Dr. Clemens Kauffmann, FAU Erlangen-Nürnberg

Vorläufiges Programm

- 9.30-11.00 Prof-Shop Clemens Kauffmann
Politische Theorie als Philosophie der Praxis
- 11.00-11.30 Kaffeepause
- 11.30-13.00 Hendrik Hansen:
Über die Möglichkeit der Verbindung von theoretischer und empirischer
Forschung in der Politikwissenschaft – Zugleich eine Kritik des „Kritischen
Rationalismus“
- 13.00-14.00 Mittagspause
- 14.00-17.30 Methodologische Probleme politiktheoretischer Dissertationen:
Exposition und Diskussion wissenschaftstheoretischer und methodologischer
Fragen aktueller Projekte (max. 10 Minuten Präsentation, 20 Minuten Diskussion)

Gegenstand und Vorbereitung

Ziel des Workshops ist es, im Anschluß an ein Grundsatzreferat von Hendrik Hansen wissenschaftstheoretische und methodologische Probleme in laufenden Projekten der Kollegiaten zu identifizieren und Ansätze sowie Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren. Der Ausgangspunkt wird bewußt bei aktuellen Dissertationsprojekten gesucht, um von der Problembeschreibung aus Lösungsansätze zu thematisieren. Schon die Identifizierung wissenschaftstheoretischer und methodologischer Probleme kann erhebliche Schwierigkeiten mit sich bringen. Auch kann es sich als offene Frage erweisen, ob eine explizite Methodenorientierung überhaupt ein sinnvoller Ansatz ist. Angesprochen werden nicht nur Methoden der empirischen Forschung, sondern auch wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie Fragen der Vorgehensweise bei der Textanalyse, Methoden der Texthermeneutik, Methoden des Vergleichs von Autoren usw.

Der Erfolg des Workshops hängt von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, wissenschaftstheoretische und methodologische Probleme aus dem eigenen Arbeitskontext kurz vorzustellen. Möglicherweise ergibt sich daraus eine Schnittmenge methodologischer Fragen, die generell für Forschungsarbeiten im Bereich der Politischen Theorie charakteristisch sind. Für die Vorbereitung und Organisation der Diskussionen wäre es sinnvoll, wenn Sie bei Ihrer Anmeldung bereits einen kurzen Hinweis auf die Art Ihres spezifischen methodologischen Interesses geben könnten. Zur Vorbereitung aller Teilnehmer bitten wir diejenigen, die ein spezifisches methodologisches Problem in einer Kurzpräsentation (max. 10 Minuten) zur Diskussion (ca. 20 Minuten) stellen wollen, bis zum **22. Februar 2011** eine kurze Skizze ihrer Präsentation zu schicken (1/2 – 1 Seite, eventuell mit Literaturhinweisen).

Auf Wunsch der Kollegiaten wird der Workshop mit dem neuen Format des Prof-Shop verbunden: Clemens Kauffmann stellt sein wissenschaftliches Programm zur Diskussion.